Schwarz-Gelb bürgt für Qualität

Haus- und Abwassertechnik sind die dominierenden Geschäftsfelder der Jung Pumpen GmbH, die sich mit Recht als einer der marktführenden Systemanbieter für Entwässerungstechnik bezeichnen darf. Außer ständigen Produktinnovationen sind vor allem die Fertigung und die Schulungstätigkeit Garanten des Erfolgs.

Bernd Neumann

Ein Blick in die jeweiligen Produktionshallen für Haus- und Abwasserpumpen mit ihrer klaren Trennung der einzelnen Fertigungssektionen verdeutlicht die Effizienz der Herstellung. Mit etwa 70% hat der SHK-Bereich (Sanitär, Heizung, Klima) den größten Anteil. Die häusliche Entwässerungtechnik wird dreistufig über den Weg vom Großhandel über den Installateur zum Endkunden vertrieben. Die größeren, für Objektgeschäfte konzipierten Pumpen der Sparte Abwassertechnik gehen im Direktverkauf an die Industrie und Kommunen.

Freuen sich über einen erfolgreichen Geschäftsverlauf: Stefan Sirges (links), seit Dezember 2009 Geschäftsführer der Jung Pumpen GmbH, und Marketingleiter Dr.-Ing. Andreas Kämpf (Foto: Kimberly Wittlieb).

Flexible Gruppenfertigung

Produziert wird ausschließlich in Deutschland am ostwestfälischen Firmenstammsitz. Eine Besonderheit sind dabei die flexiblen Fertigungszentren, die sowohl im Bereich Haustechnik als auch bei der Herstellung der Abwasserpumpen eingerichtet wurden. Innerhalb der Gruppenfertigung ist jeder Mitarbeiter in der Lage, verschiedene Produkte zu montieren. Selbstkontrolle zur Fehlerminimierung ist dabei ein wesentlicher Nebeneffekt.

Großer Wert wird auf konstruktionstechnische Details gelegt, die Jung-Pumpen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Ein Beispiel sind die längswasserdicht vergossenen Leitungsführungen. Das bis auf das Kupfer abisolierte Stromkabel wird an seiner Zuführung in den Motorraum mit Epoxidharz vergossen, um das Eindringen von Feuchtigkeit über die Kapillarwirkung bei einer mechanischen Beschädigung zu verhindern. Ein weiteres Qualitätsmerkmal: Jeder Motor wird nochmals in eine Harzflüssigkeit getränkt. Generell durchlaufen sämtliche Pumpen mehrfache gründliche Sicherheits- und Funktionskontrollen.

Bemerkenswert ist die hohe Fertigungstiefe. So stellt Jung Pumpen auch alle Steuerungen und Schaltungen selbst her. Der Bereich Abwassertechnik offeriert zudem eigen produzierte Rohrschächte. Last but not least bewerkstelligt eine Serviceabteilung fachgerecht notwendige Reparaturen und Generalüberholungen.

Highlights des Produktprogramms

Allen Jung-Pumpen gemeinsam ist das schwarz-gelbe Erscheinungsbild; die Hausfarben des Unternehmens. Es ist sicherlich nicht leicht, aus dem umfangreichen Sortiment einzelne Produkte hervorzuheben. Ein Meilenstein der Entwicklungsgeschichte war ohne Zweifel die 1974 erfolgte Markteinführung der mittlerweise sehr bekannten Kellerentwässerungspumpe U 3 K.

Nicht minder erfolgreich erweist sich seit 1982 die mit einem

Beispiele aus dem umfangreichen Produktprogramm (Foto: Jung Pumpen).

Schneidsystem ausgestattete Abwasserpumpen-Baureihe MultiCut. Textilien, Swiffer-Tücher und artverwandte, im Schmutzwasser unerwünschte Stoffe werden problemlos zerkleinert. Nicht schneidfähiges Material, etwa Hartkunststoffteile, werden hingegen weggeschleudert und nicht eingesaugt. Mit der Compli-Serie stehen leistungsfähige Hebeanlagen für verschiedene Anwendungsfälle zur Verfügung. Beginnend bei der Compli 100 für Wochenendhäuser, mobile Sanitäreinrichtungen oder etwa Hausboote über die für Einfamilienhäuser geeigneten Modelle 400/500 bis hin zu den Typen 1500/2500 für größeren industriellen und kommunalen Abwasseranfall decken sie den gesamten Bedarfsbereich ab.

Eine Produktentwicklung der jüngeren Vergangenheit ist die Flutbox als Ersthelfer bei Hochwasser bzw. Kellerüberflutungen. Das auf einfache Weise zu handhabende System besteht aus einer Tauchmotorpumpe U 5 KS mit einer Förderleistung von 11,5 m³/h, einem 12,5 m langen Feuerwehrschlauch und einem Tragekorb mit integrierter Pumpenfixierung.

Eigenes Schulungszentrum für die Weiterbildung

Besondere Erwähnung verdient auch das 2004 errichtete firmeneigene Schulungszentrum. In dem „Forum“ genannten, großzügig dimensionierten Gebäudekomplex sind nicht nur die Räumlichkeiten für Seminare oder Fortbildungen untergebracht, sondern auch ein Ausstellungsraum mit Jung-Pumpenentwicklungen der vergangenen 86 Jahre. So zeigt das Museum zum Beispiel Jauchepumpen aus der Gründerzeit. Mehr als 2.000 Seminarteilnehmer – zum überwiegenden Teil Installateure, aber auch Großhändler, Tiefbauer oder etwa Architekten – werden pro Jahr im Forum weiterqualifiziert. Die Schulungen beziehen sich dabei nicht nur auch technische Themen, sondern auch auf Marketingfragen. Aktuell liegt einer der Schwerpunkte auf Informationen zu der bis 2015 vorzunehmenden Rohrdichtigkeitsprüfung gemäß § 61 a des Landeswassergesetzes Nordrhein-Westfalen respektive der Handlungsempfehlung zur DIN 1986-30 des Landes Schleswig-Holstein.

Im Keller des Schulungszentrum ist ein Vorführraum eingerichtet, in dem zahlreiche Pumpenmodelle im praktischen Betreib demonstriert werden. Die Vorführungen bieten den Seminarteilnehmern eine gute Gelegenheit, das theoretisch gewonnene Wissen zu vertiefen und Detailfragen „am Gerät“ zu erörtern.

Optimistische Prognose

Stefan Sirges, seit 1991 im Unternehmen und seit Dezember 2009 Geschäftsführer der Jung Pumpen GmbH, sieht die mittelständische Firma für die Zukunft gut aufgestellt. „Als einer der Marktführer im Bereich Haustechnik und als Nischenproduzent hinsichtlich Abwassertechnik sind wir im deutschen Markt sehr gut positioniert. Wachstum ist vor allem im Export geplant. Dabei wird es eine besondere strategische Ausrichtung nach Osteuropa geben.“

Das Unternehmen Jung Pumpen

Die 1924 von Heinrich Christian Jung gegründete und anfänglich mit Jauchepumpen erfolgreiche Jung Pumpen GmbH mit Sitz in Steinhagen unweit Bielefeld beschäftigt rund 350 Mitarbeiter und tätigt einen Umsatz von ca. 60 Mio. Euro. Der Exportanteil beträgt derzeit 16 Prozent. Das ostwestfälische Traditionsunternehmen wurde Anfang 2007 von der US-amerikanischen Pentair Inc., Minneapolis/Minnesota, übernommen. Eigene Vertriebsgesellschaften sind in Frankreich, Österreich, Polen, Tschechien und Ungarn installiert. Darüber hinaus wird ein dichtes internationales Netz mit Vertretungen in 40 Ländern unterhalten. In den Niederlanden wird Jung Pumpen von Puls Pompen BV, Dieren, repräsentiert.